

25 Touren
Lieblingsorte
Unterkünfte

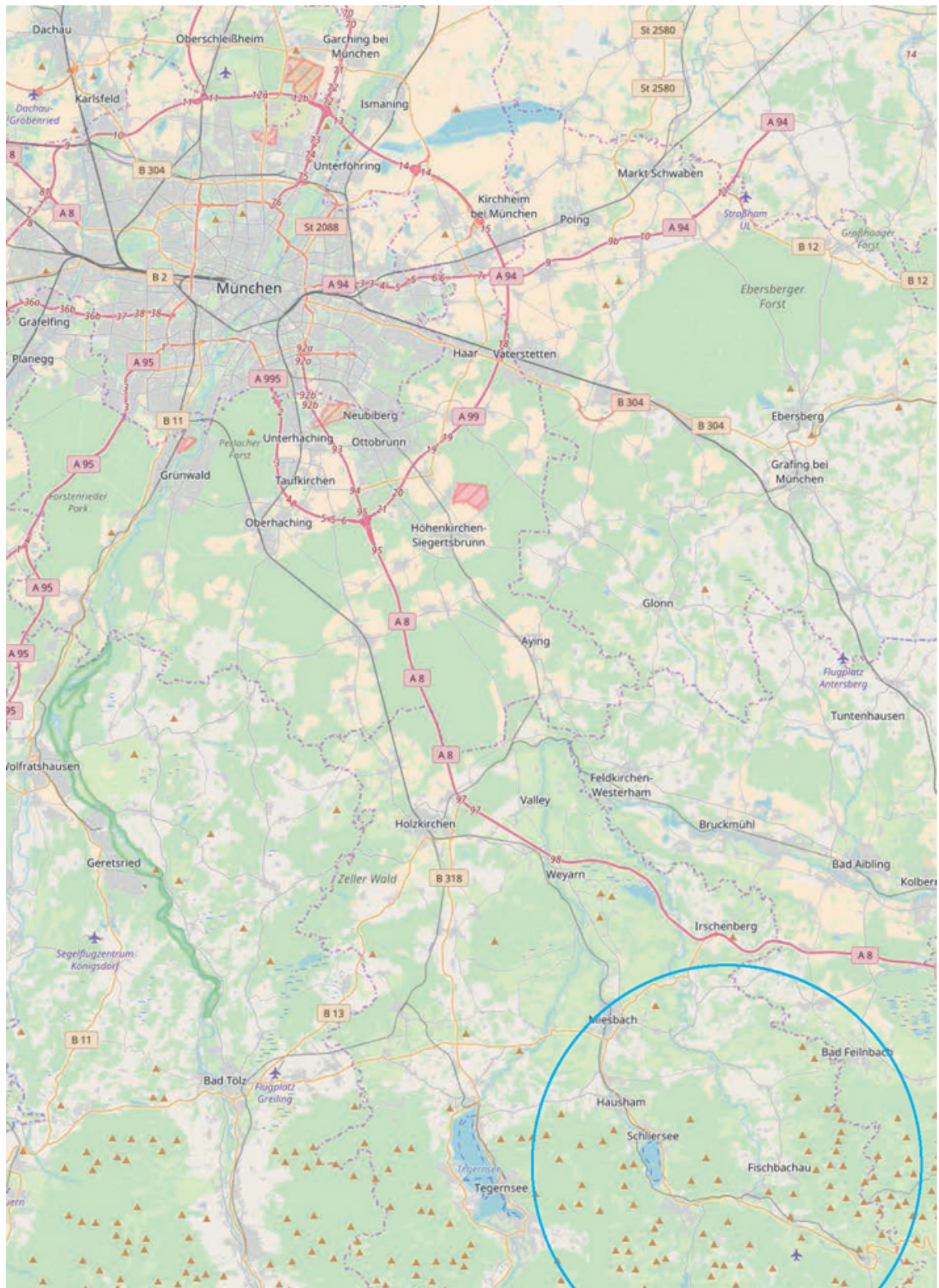


Region Schliersee - Bayrischzell

.....

DIE SCHÖNSTEN TOUREN MIT HUND









INHALT

Das erwartet Sie hier:
BERGE, SEEN UND KÄSEKUCHEN

MAI BIS SEPTEMBER

Tour 1: Von Neuhaus zur Freudenreichkapelle
KLEINE KIRCHE AUF GROSSEM GRAT

Tour 2: Zu den Josefstaler Wasserfällen
IDYLLE ZWISCHEN WALD UND WASSER

Tour 3: Vom Schliersee zur Bodenschneid

ZWEI-SEEN-TOUR MIT DREI SEEN-BLICK

**Tour 4: Von der Burgruine Hohenwaldeck zum
Schiffsanleger**

SCHLIERSEE, ZU WASSER UND ZU LAND

Tour 5: Um den Spitzingsee

MIT GIPFELBLICK AM WASSER FLANIEREN

**Tour 6: Vom Spitzingsattel zur Taubenstein
Bergstation**

IM REICH DER WILDEN FRÄULEIN

Tour 7: Über den Roßkopf zum Stümpfling

UNTERWEGS AUF WEICHEN BERGRÜCKEN

Tour 8: Durchs Valepp-Tal zum Forsthaus Valepp

RELAXTOUR FÜR GENIESSER

Tour 9: Zu Jägerbauernalm und Jägerkamp

SEHNSUCHTSORT FÜR BERG- UND TIERFREUNDE

**Tour 10: Vom Taubenstein über Rotwand und
Großtiefentalalm**

KLASSIKER MIT GRANDIOSEM WEITBLICK

Tour 11: Vom Taubenstein zum Hochmiesing

UNTERWEGS IM MURMELTIERLAND

**Tour 12: Vom Forsthaus Valepp zur Erzherzog-
Johann-Klause**

AM WILDEN WASSER IN DIE VERGANGENHEIT

**Tour 13: Vom Wallfahrtsort Birkenstein zur
Aiblinger Hütte**

PILGER, HÜTTEN UND EINE SCHICKSALSKAPELLE

Tour 14: Osterhofen, Hochkreuth, Leitzachtal

ÜBER DIE SONNENTERRASSEN VON BAYRISCHZELL

Tour 15: Durchs Jenbachtal auf den Breitenstein

HÜTTENZAUBER UND GIPFELGLÜCK

**Tour 16: Von der Bergstation über Zeller Scharte
und Hochkreuth zur Talstation**

WENDELSTEIN RUNDHERUM UND RUNTER

OKTOBER BIS APRIL

**Tour 1: Vom Hennererhof über die
Gindelalmschneid**

ÜBER ALMEN UND GIPFEL MIT WEITEM BLICK

Tour 2: Vom Kalkgraben zur Schliersbergalm

SCHLIERSEE VON OBEN

Tour 3: Hofkapellenwanderung rund um Hundham

STREIFZUG DURCH DIE VERGANGENHEIT



**Tour 4: Vom Weiler Schwarzenberg zum
Schwarzenberggipfel**

KLEINER GIPFEL, GROSSER AUSBLICK

**Tour 5: Vom Gasthaus Kirchstiegl zur
Schwaigeralp**

DURCH WIESEN UND WALD IM LEITZACHTAL

Tour 6: Auf dem Bayrischzeller Höhenweg

URSPRUNGTAL UND ALPENSPA

Tour 7: Durchs Trockenbachtal zur Mariandlalm

TIROLER SCHMANKERL MIT AUSSICHT

Tour 8: Von Oberaudorf auf die Lacherspitze

SONNENAUFANG ÜBER DEN GIPFELN

**Tour 9: Vom Berggasthof Rosengasse zum
Brünsteinhaus**

AUF ALMPFADEN ZU KAFFEE, KUCHEN UND KAISERBLICK

GENIEßEN & ENTSPANNEN

DIE SCHÖNSTEN ORTE MIT HUND

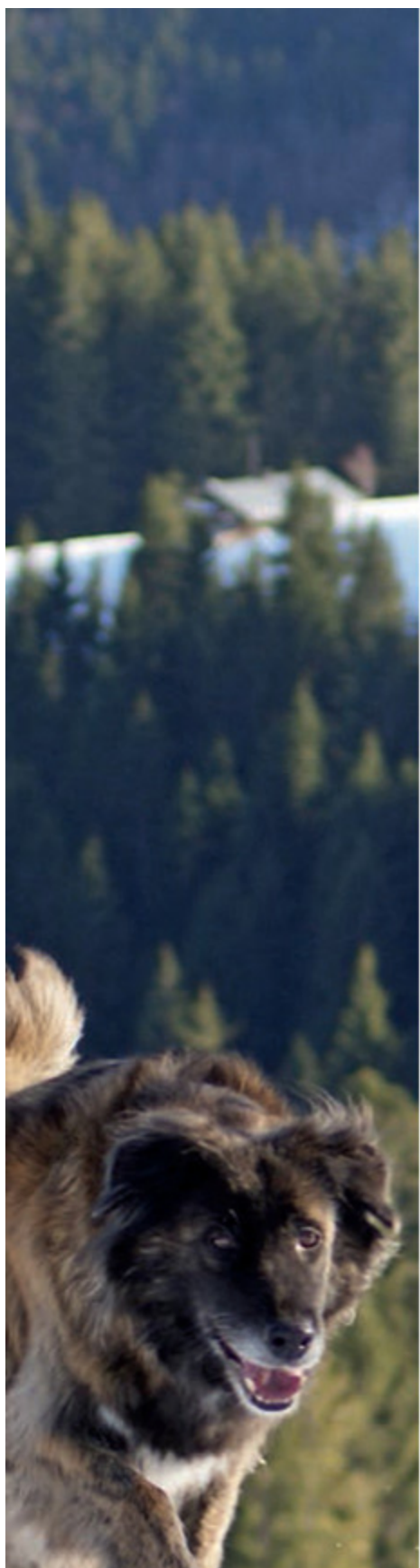
ÜBERNACHTEN & ERHOLEN

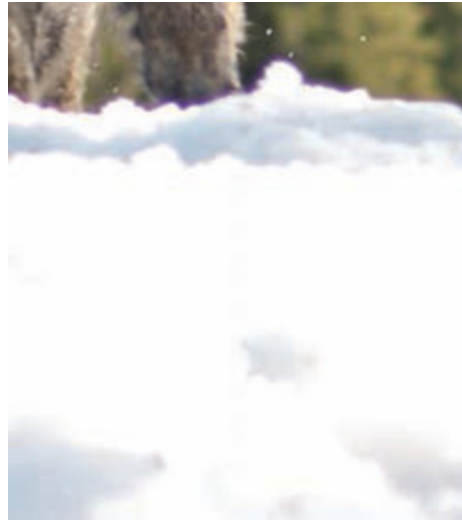
UNTERKÜNFTE

UNTERWEGS

WAS SIE IN DEN BERGEN BEACHTEN SOLLTEN

Über Gassi-Guide







LIEBE LESERIN, LIEBER LESER,

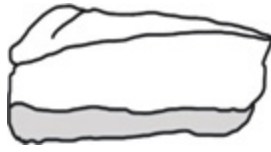
Sie haben Zeit, Ihr Hund ist gut drauf – und der ganze Tag liegt noch vor Ihnen. Was kann es jetzt Schöneres geben, als zusammen mit Ihrem vierbeinigen Freund Neuland zu entdecken? Eben! Draußen unterwegs, über dem Kopf nur der hohe Himmel, vor den Augen die Schönheiten der Natur, und im Rücken Eindrücke, die uns durch den Alltag tragen werden – das macht einfach glücklich. Mensch und Hund.

Wir von gassi-guide teilen dieses Lebensgefühl. Wir möchten dazu beitragen, dass Sie und Ihr Hund die gemeinsamen Wanderungen auf zwei und vier Beinen noch unbeschwerter genießen können. Deshalb finden Sie auf den folgenden Seiten Touren, Tipps und Informationen, die speziell auf die Bedürfnisse von Hundebesitzern zugeschnitten sind. Alle Wanderungen sollten sich mit einem erwachsenen, gesunden und bewegungsfreudigen Vierbeiner problem- und vor allem risikolos bewältigen lassen. Und auch von Ihnen wird keine sportliche Hochleistung verlangt, wenngleich es immer wieder hoch hinausgeht. Schwitzen inklusive. Schließlich sind Sie in den Bayerischen Voralpen unterwegs. In einer Region, die wie geschaffen ist für das gemischte Doppel Mensch und Hund.

Was Sie erwartet: grau-schwarz geäderte Bergmajestäten, die Alltagsorgen klein erscheinen lassen, sattgrüne Almen, die sich hier und da mit Blumen schmücken, Fernsichten, die Blick und Herz weiten. Und natürlich Hüttenwirte, denen Sie ebenso willkommen sind wie Ihr Hund. Manch einer mag Ihren Hund vielleicht noch lieber. ;-)

Genießen Sie es!
Herzlich

Ihr Team von gassi-guide



DAS ERWARTET SIE HIER

Berge, Seen und Käsekuchen

.....

Nirgendwo ist Bayern bayerischer als hier. Entspannte Gelassenheit, Genuss und Panorama tragen zu dem bei, was man in Bayern als Lebensgfu bezeichnet. Und der Hund gehört ganz selbstverständlich immer dazu.





*Die An- und Ablegestellen der Schliersee Schifffahrt am Nord- und am Südufer.
Hunde sind an Bord erlaubt.*

Schließen Sie die Augen und denken Sie sich Oberbayern. Bestimmt haben Sie ein Bild wie dieses im Kopf: imposante Gipfel, darunter sanft gewellte Almwiesen mit buntscheckigen Kühen, die wiederkäuen oder glockenbimmeln oder beides. Und drunten, am Fuß der Berge, brüsten sich alte, aber immer noch wackere Bauernhäuser mit ihren Geranien- und Petunien-geschmückten Holzbalkonen. Jetzt öffnen Sie die Augen wieder. Diese Postkartenidylle gibt es wirklich. Sie finden Sie zwischen Schliersee, Spitzingsee und Wendelstein – und so viel mehr als das.

Kaum 50 Kilometer südlich von München, an der Grenze zu Österreich, erwartet Sie Bilderbuchbayern. Das Gebiet, das wir für diesen Tourenführer ausgewählt haben, gehört geografisch zum Mangfallgebirge. Es reicht von den Orten Schliersee im Norden über Spitzingsee im Süden bis kurz hinter Bayrischzell im Südosten. Auf der Karte ein vergleichsweise kleines Dreieck – mit unfassbar großem Angebot.

Wohl nirgendwo sonst findet man auf so engem Raum und rund ums Jahr so viele Seen, Gipfel, Hütten, Kirchen, Bergbahnen, Sport- und Genussangebote wie hier. Nur ein Beispiel: Wenn Sie mit Ihrem Hund am Gipfelkreuz der Bodenschneid auf 1.668 Metern eine Rast einlegen, sehen Sie gleich drei Wasserflächen in der Sonne glitzern: Tegernsee, Spitzingsee und Schliersee. Da geht noch mehr? Stimmt! Etwa gleich weit entfernt vom Bodenschneidgipfel hoffen gleich drei ganzjährig bewirtschaftete Hütten mit Käsekuchen und guter Küche auf Ihren Besuch: Obere Firstalm, Untere Firstalm und Bodenschneidhaus. Ihr Hund würde wohl Erstere wählen, denn der Wirt, selbst Hundebesitzer, hat Leckerlis in der Hosentasche.

Überhaupt: die Hundefreundlichkeit. Ein wichtiges Argument, das ebenfalls für die von uns gewählte Region spricht. Ganz gleich, wo wir hier mit unseren Hunden unterwegs sind, nirgendwo fühlen wir uns unerwünscht. Im Gegenteil. Zum fast schon selbstverständlichen Wassernapf gibt es immer ein paar freundliche Worte und Streicheleinheiten fürs Zamperl. Und da Hundebesitzer ja bekanntlich kontaktfreudig sind, kommt man hier schnell ins Gespräch. Über Hunde, die Berge und das Leben.

Sie waren mit Ihrem Hund noch nie hoch oben? Für Bellos Bergpremiere sind Sie hier ebenfalls genau richtig. Die Auswahl leichter Wanderwege, auf denen Sie die Trittsicherheit Ihres Vierbeiners (und Ihre eigene) testen können, ist groß. Ebenso groß ist die Anzahl der Wege mit leicht erhöhtem Schwierigkeitsgrad. Wenn Sie ein wenig unsicher sind, ob und wie

Sie Ihren Hund in eine kleine Gondel bugsieren können, versuchen Sie es mit der Taubensteinbahn. Dort halten die Liftbetreiber schon mal den ganzen Betrieb auf – damit Hund und Mensch genug Zeit zum Einsteigen bleibt. Und

wenn der Hund partout nicht abheben will? Dann bleibt Ihnen immer noch die Zahnradbahn zum Wendelstein. Wie Zugfahren, nur viel beeindruckender.

Ganz gleich, ob Sie zwischen Schliersee und Bayrischzell Ihre Ferienwochen verbringen, für einen Wochenendtrip anreisen oder immer wieder für einen Tagesausflug vorbeikommen: Langweilig wird es Ihnen nie. Und mit Ihrem Hund sind Sie hier immer an der richtigen Adresse.



Natürlich gastfreundlich - das gilt auf vielen Hütten.

SCHNELL INFORMIERT

LAGE

Unser Tourenrevier gehört zum Mangfallgebirge, dem östlichen Teil der bayerischen Voralpen. Das Gebiet liegt zwischen München (ca. 60 Auto-Kilometer entfernt), Salzburg (ca. 110 Kilometer) und Innsbruck (ca. 120 Kilometer) und ist mit Auto und Regionalbahn bestens zu erreichen. Feriengäste, die hier mehr wollen als ein Bett für die Nacht, sind in den traditionsreichen Urlaubsorten Schliersee und Bayrischzell – beide gehören zum Landkreis Miesbach – gut aufgehoben.

Die höchsten Gipfel im von uns gewählten Gebiet sind Rotwand (1.884 m), Wendelstein (1.838 m) und Brunnstein (1.619 m). Alle drei lassen sich von ausdauernden Wanderern ohne spezielle Kenntnisse gut bewältigen.

ORTE

Gleich vier Orte in unserem Wanderrevier leben vom Tourismus: Schliersee am gleichnamigen See, das kleine Spitzingsee, ebenfalls am gleichnamigen See und streng genommen ein Ortsteil von Schliersee, Bayrischzell am Fuß des Wendelsteins und schließlich die Gemeinde Fischbachau in einem Seitental zwischen Schliersee und Bayrischzell.



Blick von der Rotwand auf die Großglockner Alpen. Hinten links: der Simssee.



Die Schlierseer Pfarrkirche St. Sixtus.

Charmant sind sie alle, mondän ist keiner von ihnen.

Schliersee

Hauptort der Gemeinde, zählt immerhin knapp 6.800 Einwohner und liegt gut 780 Meter hoch. Schon im 19. Jahrhundert rühmten die Münchner seine idyllische Lage – und brachten den Tourismus nach Schliersee.

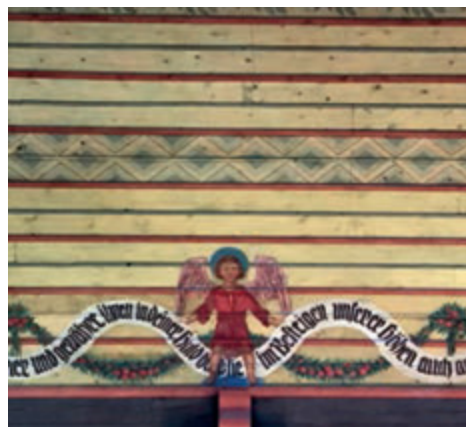
Auch wenn es hier heute zur Hauptsaison recht turbulent zugeht und sich die Autos auf der B 307, die Schliersee der Länge nach durchschneidet, an den Wochenenden bei gutem Wetter stauen – wunderschön ist es geblieben. Das gilt vor allem für die Postkartenkulisse. Weit reicht der Blick über die gotische Kirche St. Sixtus und den See mit seinen Bootshäusern und der Insel Wörth hinauf zu den Gipfeln von Aiplspitz, Jägerkamp, Brecherspitz und Bodenschneid.

Viele Wohn- und Geschäftshäuser in Schliersee scheinen aus einem historischen Bildband gefallen zu sein, so zum Beispiel das alte Rathaus gleich neben dem Schlierseer Bauerntheater, das seit seiner Gründung 1892 Mundartstücke auf die Bretter bringt. Schliersee bietet neben Hotels, Restaurants, Bars, Shops und Sportangeboten zu Wasser und zu





Natur und Geschichte haben unser Wandergebiet zu einer Region gemacht, in der es für Menschen mit Hund viel zu entdecken gibt - und zu genießen.





Unterwegs in der Gemeinde Fischbachau: links der Breitenstein, rechts St. Andreas in Elbach.

Land auch so etwas wie ein Nachtleben.

www.tegernsee-schliersee.de

Fischbachau

Fischbachau mit seinen 123 Gemeindeteilen liegt am Ostrand des breiten Leitzachtals. Weit geht hier der Blick über sanft gewellte sattgrüne Wiesen und Weiden hinauf zu den Gipfeln von Breitenstein, Miesing, Rotwand, Heißenplatte und Co. In den Dörfern und Weilern rechts und links der zu Stoßzeiten ordentlich befahrenen Leitzachtalstraße liegen viele uralte Höfe und Gasthäuser, deren Fassaden Lüftlmalereien schmücken. Der nächste Wasserlauf ist nie weit. Die nächste Kirche auch nicht. Pilger zieht es in den Wallfahrtsort Birkenstein. Ebenso sehenswert sind etwa die älteste romanische Basilika Oberbayerns, das Martinsmünster in Fischbachau, und die barocke Saalkirche St. Andreas in Elbach.

Ein echtes Kleinod ist die winzige Leonhardikapelle in Hundham. Auf der Festwiese zwischen Kapelle und „Alter Wirt“ erhalten Reiter und Gespanne jedes Jahr am ersten Novemberwochenende ihren Segen.

Fischbachau ist reich an Traditionen, Baudenkmälern – und Optionen, mit dem besten Freund ganz entspannt eine Auszeit zu genießen. Zwischen Wasser, Wiesen und Historie. Und unter Einheimischen, die mit Hund hier genauso gerne unterwegs sind wie wir.

www.fischbachau.de



Idylle hoch oben: Spitzingsee.

Spitzingsee

Spitzingsee liegt auf knapp 1.100 Meter, zu erreichen über eine gut ausgebaute Straße, die im Winter geräumt wird. Der gleichnamige See zählt mit über 28 Hektar zu den größten Bergseen Bayerns. Der Ort selbst ist dagegen nur ein Örtchen. Kaum 200 Menschen leben hier. Eine Kirche, ein Souvenirladen, ein paar Restaurants, Cafés, Wohnhäuser, Hotels und Ferienwohnungen am Ostufer – das war's. Aber das reicht auch. Denn Lage und Landschaft machen Spitzingsee zum idealen Ausgangspunkt für Naturfreunde auf zwei und vier Beinen.

Das Wanderwegnetz bietet viel Abwechslung und Touren auch ganz ohne Steigung, zum Beispiel entlang des weitgehend naturbelassenen Seeufers oder ins Valepptal. Zahlreiche, auch ganzjährig bewirtschaftete Almhütten und die Taubensteinbahn, die Mensch und Hund anstrengungslos nach oben bringt, vervollständigen den Wanderurlaubstraum. Infos zur Taubensteinbahn mit Hund siehe Seite 15. www.tegernsee-schliersee.de



Bayrischzell

Bayrischzell, auf gut 800 Metern in einem gut durchlüfteten Tal gelegen, verspricht auch Urlaub für die Atemwege. Der heilklimatische Kurort findet sich zu Füßen von Wendelstein und Sudelfeld, Paradies für Wanderer und Skifahrer. Die fünf Bauernhöfe aus dem 19. Jahrhundert, der alte Kern des

Ortes, sind noch weitgehend in ihrer historischen Substanz erhalten. Und auch sonst hat sich Bayrischzell viel von seinem Charme bewahrt, auch wenn sich das alte Dorf längst zum modernen Ferienort gewandelt hat – mit allem, was dazu gehört. Hotels und Ferienwohnungen, Restaurants, Cafés, Sportartikel- und Souvenirläden. Und immerhin rund 1.600 Einwohner. Im Zentrum, alles überragend: der spitze, spätgotische Kirchturm der Pfarrkirche St. Margareth.

www.bayrischzell.de



Bayrischzell im Leitzachtal.



Typisch bayerische Fassaden in Bayrischzell.

LANDSCHAFT

Die Landschaft zwischen Schliersee und Wendelstein ist außerordentlich vielfältig. Sanfte Hügel und flach

ansteigende Bergmassive finden sich hier ebenso wie markante Gebirgsstöcke und schroffe Felsgipfel, alpine Weiden und Felsheiden, Streuwiesen und Niedermoore.

Bis in Gipfellagen dominieren Fichten, darunter behaupten sich Mischwälder. Vor allem in den Höhen finden sich seltene Blumen wie der stängellose Enzian und die bewimperte Alpenrose. In den Wäldern leben Hirsche, die aber in Deckung bleiben. Hunde, die lieber ihrer Nase als ihren Menschen folgen, gehören selbstverständlich an die Leine.



REISEZEIT

Die beste Zeit für Wanderungen in den Alpen sind nicht immer die Sommermonate mit ihren zahlreichen Gewittern, sondern eher der späte Frühling und – noch besser – der Frühherbst. Der Altweibersommer bietet oft eine stabile Hochdrucklage mit herrlichem Wanderwetter. Frühling und Sommer warten allerdings mit den schönsten Blumen auf.

Wendelstein und Spitzingsee sind bekannte Skigebiete. Doch meist fällt die weiße Pracht erst im Februar vom Himmel. Sehr wahrscheinlich können Sie also auch in den Weihnachtsferien schneefrei wandern – und das neue Jahr

zum Beispiel auf dem Rauhkopf unter blauem Himmel im dünnen Jäckchen begrüßen.

KLEIDUNG

Im Durchschnitt nimmt die Temperatur um 0,6 Grad Celsius pro 100 Meter Erhebung ab. Wer also bei 20 Grad im T-Shirt am Schliersee auf knapp 777 Meter startet, wird auf der 1.884 Meter hohen Rotwand bei gut 13 Grad und Wind vermutlich bibbern. Deshalb ist in den Bergen Zwiebeltechnik angesagt. Gilt auch für den Vierbeiner. Wenn Ihr Hund bei Nässe, Kälte oder Schnee gewöhnlich einen Mantel trägt, sollten Sie ihn natürlich auch für die Bergtour ausstatten.



Silvester auf dem Rauhkopf - viel zu warm.

Für unsere Touren brauchen Sie außerdem Wanderschuhe mit gutem Profil. Wanderstöcke? Wer die Knie entlasten möchte und bergab mehr Halt wünscht, schwört auf sie.

Abschnittsweise führen auch unsere Bergtouren immer wieder über grob geschotterte Forstwege oder felsige Abschnitte. Pfotenschuhe können hier die Ballen schützen – wenn der Hund damit klarkommt. Unsere Hunde gehen lieber barfuß. Allerdings kontrollieren wir nach einer Tour, ob Ballen und Krallen unverletzt sind. Und nach Wanderungen über viel Schotter wählen wir am Folgetag eine ohne längere Schotterpassagen. Oder legen eine Pause ein.

Bei Temperaturen um 0 Grad und feuchtem Schnee können sich schnell dicke Schneeklumpen an den Pfoten bilden. Pfotenschuhe schützen auch hier. Alternativ hilft eine fetthaltige Creme, die großzügig zwischen den Zehen des Hundes verteilt wird. Wir setzen auf Ringelblumensalbe oder einfaches Melkfett, das man in fast jedem Drogeriemarkt kaufen kann.